



KULTUR- HISTORISCHER VEREIN BORBECK E.V.

Essen-Borbeck, den 23.11.1987

Mitgliederbrief III/1987

Steenkamp - Hof

Am Steenkampkotten wird fleißig gearbeitet

Seit gut zwei Monaten haben wir nun schon die zwei Mitarbeiter. Während Herr Quast bisher jeden Tag pünktlich zum Steenkampkotten kommt und dort fleißig arbeitet, ist Herr Marquering leider schon seit drei Wochen krank gemeldet.

Von unseren Mitarbeitern wurde der Außenbereich gesäubert, die Bäume und Sträucher beschnitten und der Bauernzaun zum großen Teil fertiggestellt. In Kürze soll die Hainbuchenhecke angepflanzt werden.

Im Hause selbst ist nun auch der gesamte Stallbereich freigelegt und bei zwei Außenwänden sind die Ausmauerungen bearbeitet worden. Augenblicklich wird die Säuberung des Fachwerks durchgeführt, eine zeitraubende, aber ganz wichtige Arbeit.

Leider ist die Bitte um kostenlose kleine Hilfen bei den Borbecker Firmen ganz unterschiedlich. Während zum Beispiel die Elektrofirma Faßbender und die Sanitärfirma Friedrichs auf Anfrage sofort halfen, wurden wir von einer großen Borbecker Abbruch- und Tiefbaufirma "auf den Arm" genommen. Zuerst konnte ein leitender Mitarbeiter gar nicht verstehen, daß man überhaupt kostenlose ehrenamtliche Aufgaben übernimmt, dann wurde uns nach dem zehnten!! Besuch von der Tochter erklärt, man wolle nicht helfen, denn schließlich wohnten die Eltern ja nicht in Essen.

Natürlich können wir nicht voraussetzen, daß uns jede angesprochene Firma unterstützt, aber ein klares Nein statt Vertröstungen kann man doch erwarten.

Übrigens wird jetzt wahrscheinlich die alteingesessene Tiefbaufirma Schneider den großen Schutthaufen vor dem Steenkampkotten abfahren, wofür schon seit langem die Firma Rolf Wegener die kostenlose Kippmöglichkeit angeboten hatte.

Auch zeitraubende schriftliche Arbeiten sind verrichtet worden. Herr Rainer Helfers hat eine eingehende Bestandsaufnahme und die zu erwartenden Arbeiten in Text und als Zeichnungen erarbeitet.

Diese begleitenden Arbeiten sind wichtig und werden auch von der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Essen und vom Landesamt für Denkmalschutz gefordert.

Sie sollten sich ab und zu ruhig mal am Steenkampkotten über den Stand der Arbeiten informieren. Dabei werden Sie sehen, daß die beiden Tierfreunde (übrigens auch Mitglieder in unserem Verein), die am Hofe Gänse, Enten und Hühner halten, den separaten Stallbereich neben dem Bauernhof schon sehr gut und schön hergerichtet haben.



Werner Salzmann

Stammtischgespräch über das Schicksal jüdischer Borbecker Familien wurde gut besucht

Am 24. September hatten wir zu dem ersten Stammtisch nach längerer Pause in die Gaststätte "Haus Rolef" (gegenüber der Borbecker Post) eingeladen. Herr Dr. Ernst Schmidt berichtete über seine intensiven Ermittlungen und seine Gespräche, welche er mit jüdischen Familien, die früher in Borbeck beheimatet waren, führte. Als Gast konnten wir außerdem Herrn Werner Salzmann, Sohn der jüdischen Borbecker Kaufmannsfamilie Salzmann begrüßen, der auf Einladung von Herrn Dr. Schmidt mit zu unserem Stammtisch gekommen war. Herr Salzmann erklärte unter anderem, daß sie bis zur Machtübernahme 1933 sich in Borbeck als ganz normale Borbecker Bürger fühlten, die das Gesicht des Stadtteiles, vor allem um den Marktplatz herum, mitprägten. Werner Salzmann, der heute in Straßburg lebt, ist ein Mensch, der verzeihen kann, obwohl viele Mitglieder seiner Familie dem Holocaust zum Opfer fielen. Seit den 70er Jahren ist er einige Male in seine Heimat zurückgekehrt, versöhnliche, ja, erstaunliche Worte im Gepäck wie dieses: "Präsident Kennedy sagte einmal Ich bin ein Berliner. Ich kann wirklich behaupten, Ich bin ein Borbecker".

Anschließend ergab sich eine rege Diskussion mit den über 50 Besuchern, an der sich erfreulicherweise vor allem die älteren Gäste lebhaft beteiligten. Schließlich ging man mit der Bekräftigung auseinander, in Zukunft zu weiteren Gesprächen über die Zeit zwischen 1933 und 1945 einladen zu wollen.

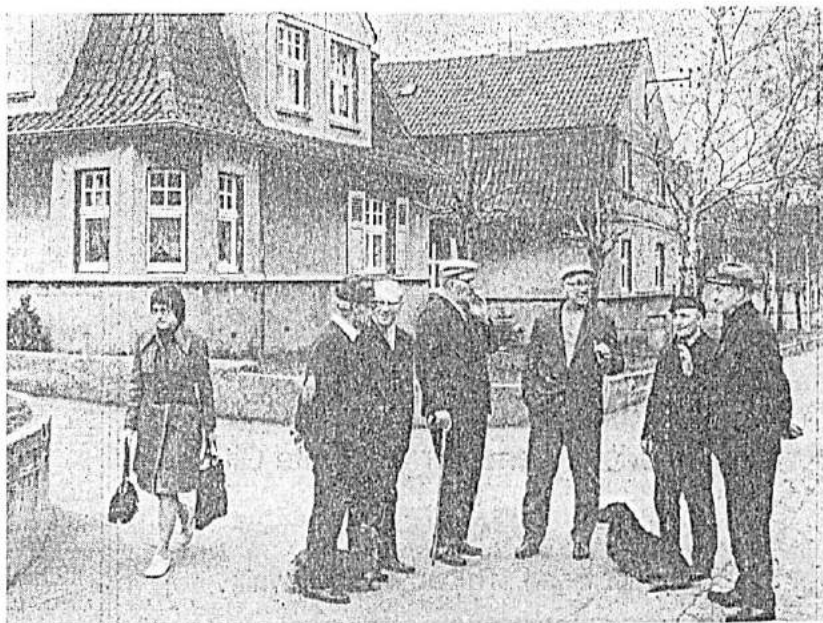
Stammtisch am 26. November über den Bauernhof "Schulte-Herbrüggen"

Für Donnerstag, den 26. November 19.30 Uhr, haben wir wieder zu einem Stammtischgespräch in die Gaststätte "Haus Rolef" gegenüber der Borbecker Post eingeladen. Herr H.F. Blank berichtet ausgeschmückt mit Lichtbildern über den bekannten Borbecker Bauernhof und seine Familie.

Hofbesichtigung am 28. Mai beim Bauern Brömse in Dellwig

Unsere nächste Bauernhofbesichtigung führt uns nach Dellwig zur Landwirtschaftsfamilie Brömse in der Schilfstraße 15.

Die Familie Brömse hat noch circa 30 Kühe, baut außerdem Getreide an, Futtermais und Heu für den eigenen Bedarf. Wir werden diesen Besuch wieder mit einer Wanderung verbinden, wobei wir auch einen kleinen Abstecher zum Steenkampkotten machen werden.



Bergarbeitersiedlung Ardelhütte wird restauriert

Ein weiterer Erfolg durch eine Initiative unseres Kultur-Historischen Vereins Borbeck. Die Veba-Wohnstätten AG hat uns bei einem Ortstermin mit ihrem leitenden Bauingenieur Herrn Heinz Borgmann mitgeteilt, daß sie die alte Schönebecker Bergarbeitersiedlung an der Ardelhütte und Schacht-Kronprinz-Straße in den nächsten drei Jahren restaurieren will. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen.

Archivräume in der Grundschule "Schloßschule" mit Leben erfüllen

Mit der Übernahme von zwei großzügigen Pavillonräumen in der "Schloßschule" an der Schloßstraße 192 wird unser Wunsch nach geeigneten Archiv-, Darstellungs- und Gesprächsräumen für die Fachgruppe "Geschichte und Archivierung" erfüllt. Eine Anregung unseres Mitgliedes und exzellenten Heimatkundlers Herrn Ludwig Wördehoff geht damit in Erfüllung. Unsere 2. Vorsitzende Frau Carmen Lumer hat die Leitung hierfür übernommen und bittet Sie um Anregungen und Mitarbeit, damit die Räume schon bald mit Leben erfüllt werden.

"Borbeck in seinen Straßennamen" von Ludwig W. Wördehoff erschienen

In der Buchhandlung Baedeker an der Marktstraße in Borbeck-Mitte stellte Herr Wördehoff am 14. Oktober sein neues Buch "Borbeck in seinen Straßennamen" vor. Viele Borbecker Bürger waren zu dieser Veranstaltung gekommen und verfolgten interessiert die Ausführungen von Ludwig W. Wördehoff. Dieses Buch ist eine aktualisierte und überarbeitete Ausgabe seines 1966 erschienenen Buches "Borbecker Straßennamen". Herr Wördehoff sieht in diesem Buch einen weiteren Schritt seines Zieles: das kulturelle Erbe Borbecks zu bewahren und weiterzutragen. Wir gratulieren Herrn Ludwig W. Wördehoff an dieser Stelle recht herzlich! Wir möchten Ihnen dieses interessante Buch empfehlen; es ist im Buchhandel zum Preise von DM 29,80 käuflich zu erwerben.

Herr Horst Heimpold plötzlich gestorben

Herr Heimpold und Frau Stürmer (früher bei der Amateurfilmgruppe Borbeck) haben für uns wichtige Filmaufnahmen vom Steenkampkotten gemacht und wollten eigentlich die weitere Restaurierung filmdokumentarisch begleiten. Nach dem plötzlichen Tode von Herrn Heimpold gilt es nun, diese Arbeit erfolgreich fortzusetzen.



Fachwerkhaus am Dionysiuskirchplatz jetzt unter Denkmalschutz gestellt

Über einen schönen Erfolg unserer Arbeit für den Denkmalschutz können wir Ihnen heute berichten. Aufgrund unserer Anregung und der Veröffentlichung durch die "Borbecker Nachrichten" hatten das Landesamt für Denkmalschutz und die Untere Denkmalbehörde der Stadt Essen die Denkmalswürdigkeit dieses alten Borbecker Fachwerkhauses geprüft und haben es schließlich wegen seines Alters und seiner Bauweise und seiner Einzigkeit in Borbeck-Mitte unter Schutz gestellt.

Nun hoffen wir vom Kultur-Historischen Verein Borbeck, daß auch unsere weiteren Anträge auf Unterschutzstellung für die Häuser Schloßstraße 21, Wachtstraße 8 und Weidkamp 95 positiv beantwortet werden. Vor allem das noch ganz im alten Zustand befindliche Haus am Weidkamp 95 ist zur Zeit stark gefährdet, da es die Eigentümer an einen Interessenten verkaufen wollen, der an dieser Stelle einen Neubau errichten will. Und gerade dieses Haus verfügt über eine einmalige Außenfassade mit besonderen Schieferbildern, über einen hervorragend erhaltenen Gewölbekeller und über alte großformatige Bodenfliesen in schwarz und weiß. Hier ist schnelles Handeln angebracht!

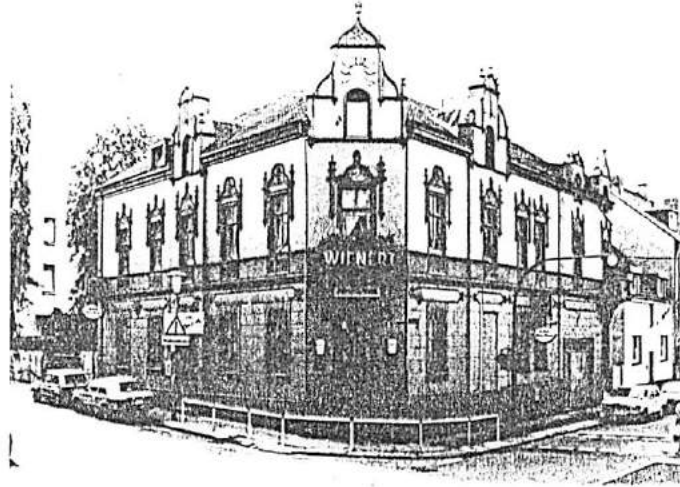
Erste Museumsstücke für das Bäuerliche Museum am Steenkampkotten

Die ersten 40 Teile für unser späteres Museum wurden uns vor kurzer Zeit als ständige Leihgabe übergeben. Diese Teile sind zunächst in den Pavillonräumen untergebracht, wo sie überarbeitet werden sollen.

Es handelt sich um folgende Gegenstände:

4 Eggen, 6 Eisenräder, 1 Faß mit Pumpe u. Räder, 2 kleine Eisenräder, 1 Aluwanne mit Räder, 1 Aufsatz zum Kartoffeln durchdrehen, 1 Kartoffelkorb, 1 Streuschubkarre, 1 110 l Steinkrug, 1 Kartoffelwaage, 1 schwarzer Emailletopf, 1 Handkarre mit Deichsel u. Holzrädern Einachser, 1 alter Wasserkessel aus Kupfer, 3 Pflüge, 1 Holzrad, 1 Handpumpe Messing, 1 Strohschneider, 1 Kappeschneider, 2 Mistgabeln, 1 Sense, 1 Jaucheimer, 1 Kälkpumpe Messing, 2 25 l Steinkrüge mit Verzierung, 1 Schraubstock 100 Jahre alt, 1 offenes Holzfaß, 1 Handkarre mit Deichsel und Eisenrädern Einachser, 1 Viehtränke aus Guß.

Wir bitten alle Vereinsmitglieder um Unterstützung und uns geeignete Gegenstände zukommen zu lassen oder uns zu benachrichtigen, wenn irgendwo Dinge für das bäuerliche Museum ausfindig gemacht werden.



Gaststätte „Wienerl“ — Höhenweg 109/Ecke Unterstraße (Frintop)
 Baujahr: 1900 (Jahreszahl 1903 steht für Verputz)
 Bauherr: Theodor Wienerl
 Heutige Eigentümerin: Elfriede Wienerl
 Bauliche Besonderheiten:
 Betonung des ehemaligen ECKeinganges durch einen Balkon auf verzierten Konsolen und Eckgiebel; die Seiteneingänge (z. T. nicht mehr vorhanden) werden durch leichten Vorbau und Dachgiebel hervorgehoben; Fensterumrahmungen und Giebel sind mit barocken Schmuckformen verziert.
 Pächter: Eheleute Robenek
 Vereinslokal vom Sängerkreis 1807 und der Ehrengarde Herz Jesu.

Borbecker Gaststätten der Jahrhundertwende

Kalender 1988

Kultur-Historischer Verein Borbeck e. V.

Kalender für 1988 mit dem Titel "Borbecker Gaststätten der Jahrhundertwende" erschienen

Frisch aus dem Druck fügen wir Ihnen ein Exemplar des von unserem Kultur-Historischen Verein Borbeck erarbeiteten Jahreskalenders für 1988 als Jahresgabe bei. Tatkräftige Unterstützung erhielten wir hierbei von den "Borbecker Fotofreunden 1951". Herr Klaus-Dieter Weber von den "Borbecker Fotofreunden 1951", der seit einiger Zeit auch schon die Restaurierungsarbeiten am Steenkampkotten fotografisch begleitet, hat die Fotoaufnahmen kostenlos für uns erstellt.

Dafür gilt ihm unser herzlicher Dank!

Der Kalender ist in einer Auflage von 400 Stück erschienen und kostet pro Stück DM 7,50. Wenn auch Ihnen der Kalender gelungen erscheint, so bieten Sie ihn bitte bei Bekannten und Verwandten an. Er ist auch als kleine Aufmerksamkeit gut zu verwenden. Die Exemplare sind bei allen Vorstandsmitgliedern, bei den Buchhandlungen Baedeker und Gnoth, bei den Borbecker Nachrichten, bei der Stadtbücherei Borbeck-Mitte den Stadtteilbüchereien Dellwig und Bochold und im Büro Becker, Borbecker Straße 164 zu erhalten.

Übrigens: Haben Sie Ihren Jahresbeitrag schon eingezahlt?

Nationalbank Essen-Borbeck Kto.-Nr. 369292 BLZ 36020030
 Sparkasse Essen-Borbeck Kto.-Nr. 8541500 BLZ 36050105

öffentliche Versicherung 
PROVINZIAL

Heinz Grewer
Geschäftsstellenleiter

Die Versicherung in Ihrer Nähe.

Heinz Grewer
 Geschäftsstellenleiter der
 Provinzial Feuerversicherungsanstalt
 der Rheinprovinz
 Provinzial Lebensversicherungsanstalt
 der Rheinprovinz
 (Anstalten des öffentlichen Rechts)
 Borbecker Straße 219
 4300 Essen - Borbeck
 Telefon (02 01) 68 87 77
 privat (0 20 43) 5 62 26

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
 9.00-12.00, 14.00-17.00 Uhr

Provinzial Sachversicherungen,
 Haftpflichtversicherungen,
 Unfallversicherungen,
 Kraftfahrtversicherungen,
 Lebensversicherungen,
 ÖRAG-Rechtsschutzversicherungen,
 UKV-Krankenversicherungen